**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 67 (1941)

**Heft:** 43

Werbung

## Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 24.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



dern sagte?): «Eine letzte Frist ist ihm gegeben!»

Heute kann der liebe Bräutigam noch in ganzen Tönen singen; wenn die Rationierung so weiter schreitet, werden ihm nur noch Halbtöne zugebilligt, so daß ihm für die Zeit der Ehe nur noch die «Cis und Gis» usw. zur Verfügung stehen.

Im übrigen kann ich mich den Vorschlägen des «b.» anschließen, würde aber vorziehen, das Wellblech auf Glasscherben (wohlverstanden Kristallglasscherben) zu stellen. Die Wirkung wird schrecklichschön sein, wie sie in einer «Dorfkirchenhochzeitsfeier» (bitte es Cognäggli, der Schnuuf isch mer usgange) nicht größer erzielt werden kann. Amor.

## Stofseufzer

Ach! Daß man doch den Frauen in die Arme sinken könnte, ohne ihnen deswegen in die Hände zu fallen!

# Stofseufzer in einer Septembernacht

Ach, wenn ich doch das nur wirklich könnte, was von mir zu Unrecht behauptet wird - wenn ich nämlich nur wirklich könnte aus einer Mücke einen Elefanten machen! Natürlich würde ich einen Moment abwarten, wo sie nicht gerade über meinem Haupte summend kreist, sondern wo sie etwa mit meinem Blut gesättigt am Boden faulenzt. Wie wollte ich das liebe Trampeltierchen sachte, sachte, tapp-tapp die Treppe hinunterführen, damit ja niemand erwachte, wie wollt' ich es im Garten an einen Baum binden oder an den Gartenhag, mich leise wieder zu Bette schleichen in der Absicht, den versäumten Schlaf nachzuholen! Wie würden meine Lieben am Morgen staunen, wenn sie in den Garten schauten! Denn bis zum Morgen würde dort eine ganze Elefantenherde weiden. Ich aber würde dann vielleicht endlich schlafen! Helvetia.



Herr Bünzli füehrt sin Notvorrat schpaziere







Ein Geschenk-Abonnement auf den Nebelspalter macht immer Freude!